

Historischer  
Stadtplan von  
**Bochum**  
**1939**

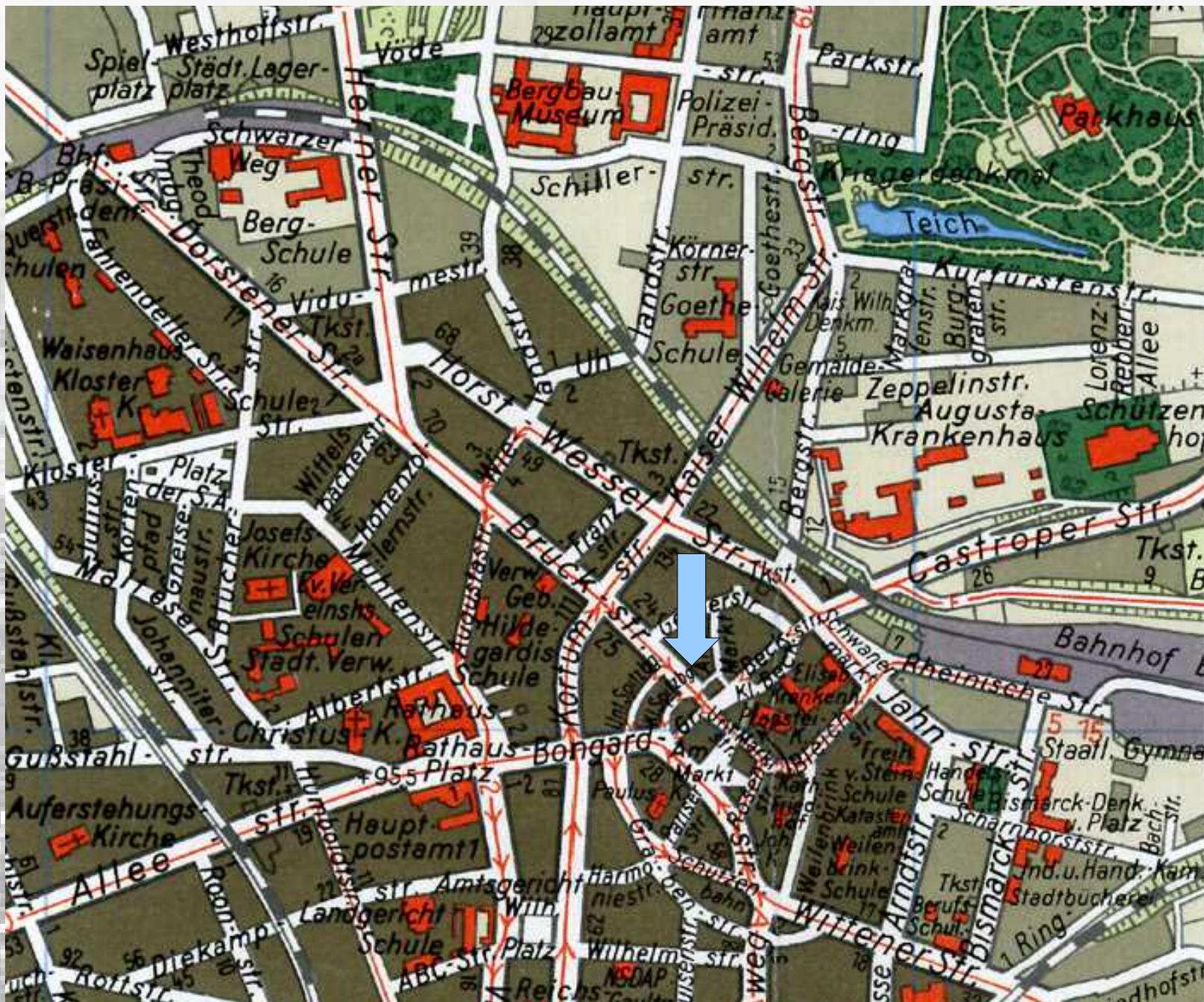


Foto der verlegten Stolpersteine 2007

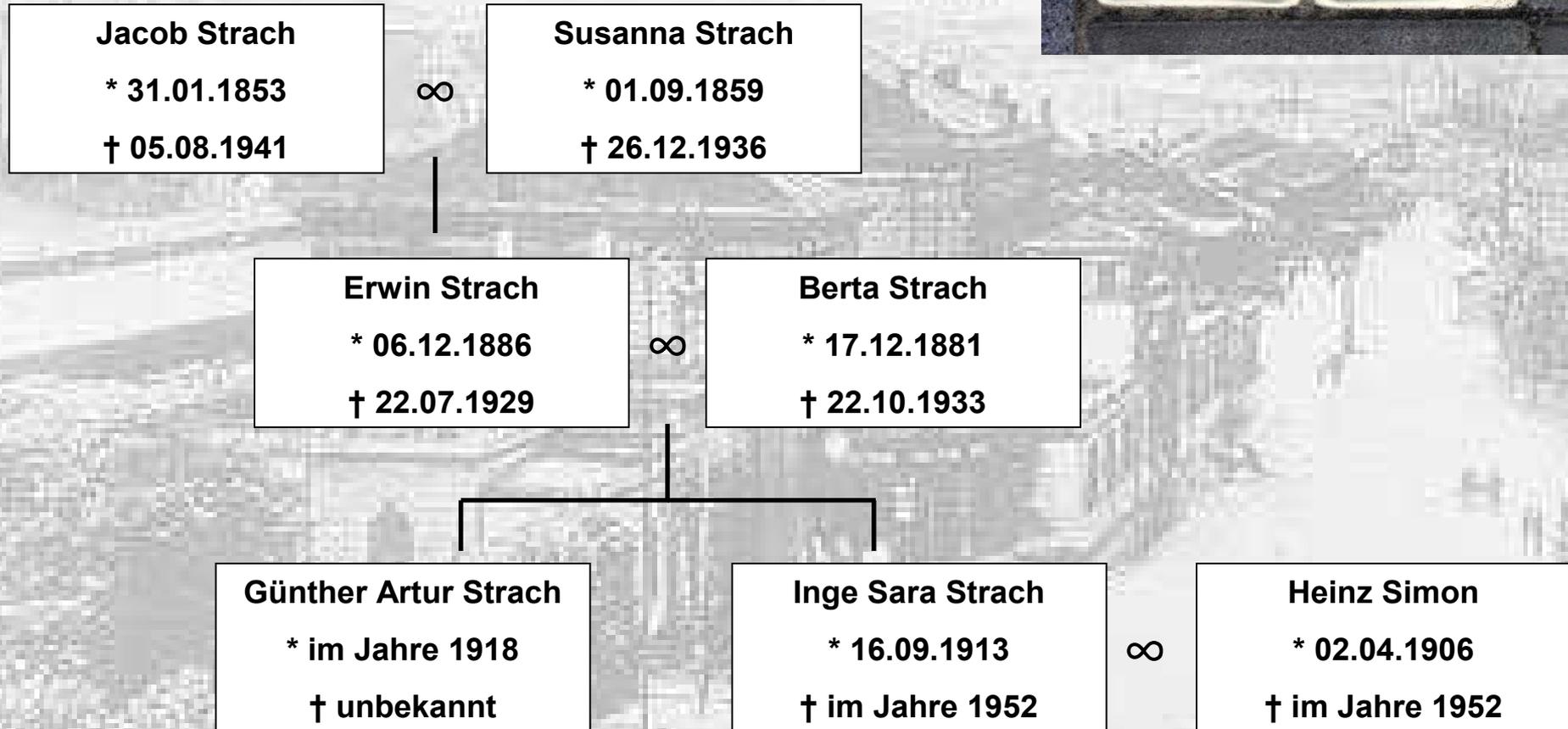
für

Jacob und Günther Artur Strach

Brückstr. 4



# Stammbaum der Familie Strach



# *Jacob Strach*

Geburtsdatum: 31. Januar 1853

Herkunftsland: Israel

Anschrift: Brückstr. 48 in 44787 Bochum

Beruf: selbstständiger Kaufmann, später Privatier

Werdegang: Inhaber einer Möbelhalle in der Brückstr. 4  
▶ Lager Brückstr. 11  
▶ Zweitgeschäft Brückstr. 12

Familienstand: Ehemann von Susanna Strach, Vater von Erwin

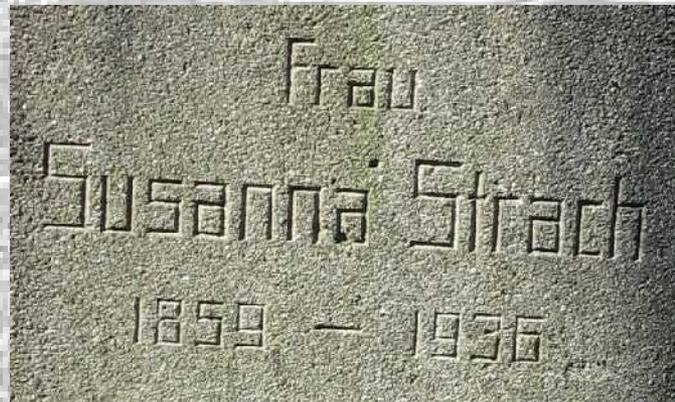
Verstorben: Eingewiesen & Ermordet 1941  
in „Heilanstalt“ Bendorf-Sayn



# *Susanna Strach*

Geburtstag: 01. September 1859

Familienstand: Ehefrau von Jacob Strach,  
Mutter von Erwin

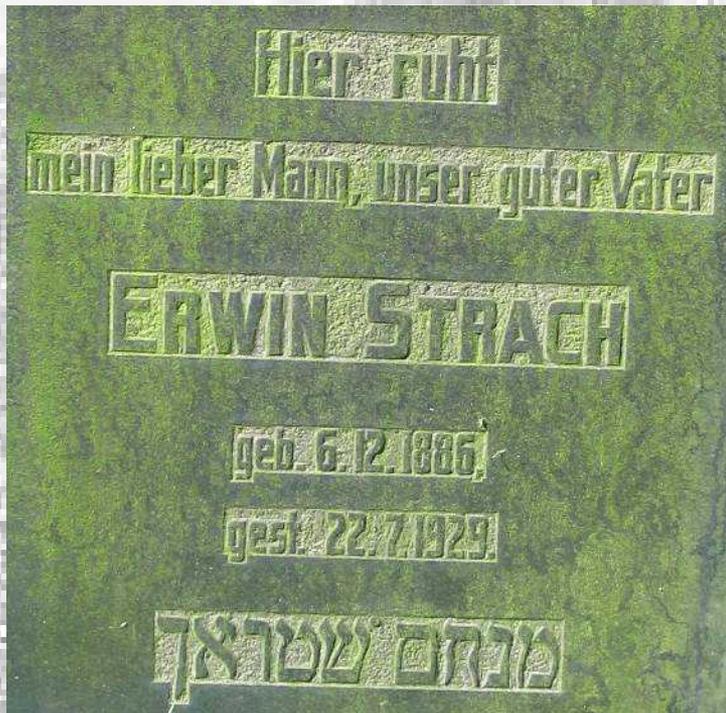


Todestag: 26. Dezember 1936

# Erwin Strach

Geburtsdatum: 06. Dezember 1886

Familienstand: Ehemann von Berta Strach,  
Vater von  
Günther Artur und Inge Sara



Heirat: 06. Mai 1913

Beruf: Kaufmann, wie sein Vater  
Jacob, 1934 Übernahme der  
Möbelhalle des Vaters

Todestag: 22. Juli 1929

Überstzung der hebräischen Schlusszeile:  
Hier ist begraben / Menachem Strach (hebr. Name)

# Berta Strach, geb. Mayer

Geburtsdatum: 17. Dezember 1881

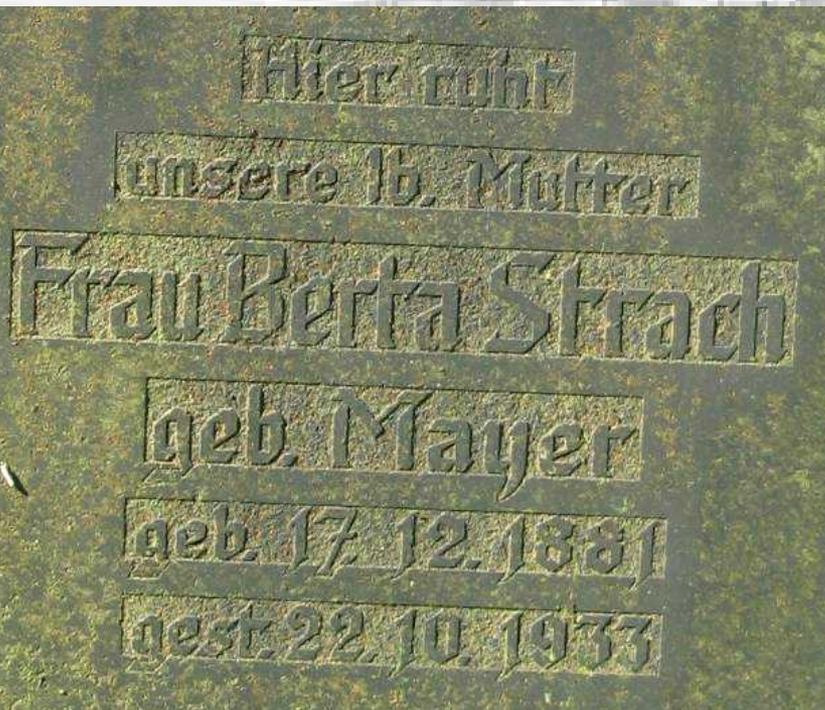
Familienstand: Ehefrau von Erwin Strach,  
Mutter von Günther Artur und  
Inge Sara



Heirat: 06. Mai 1913

Beruf: Erbin der Möbelhalle  
nach Jacobs Tod 1941

Todestag: 22. Oktober 1933



# *Inge Sara Strach*



**Geburtsdatum:** 16. September 1913 in Gladbeck

**Familienstand:** Ehefrau von Heinz Simon,  
Schwester von Günther Artur

**Heirat:** 16. September 1936

**Verstorben:** wurde zusammen mit ihrem Mann deportiert,  
1952 wurden beide für tot erklärt.

# *Günther Artur Strach*



Trotz ausgiebiger Recherche blieb uns  
das Schicksal von Günther Artur Strach  
leider völlig unbekannt.  
Lediglich sein Geburtsjahr 1918  
konnte ermittelt werden.



Susanna, Erwin und Berta Strach  
ruhen auf dem  
Friedhof Wiemelhauser Str. 202  
in Bochum Wiemelhausen.

Der Verbleib der sterblichen Überreste  
von Jakob, Inge Sarah und  
Günther Strach bleibt ungewiss.

Auf diesem Bild ist Jacob Strachs ehemaliges zu Hause  
in heutiger Zeit zu sehen.

Ein Hauseingang wie jeder andere, ohne Geschichte.

Wir wollen, dass sich dies ändert.

Durch den gemeinsam mit Gunter Demnig verlegten Stolperstein möchten  
wir die Geschichte des Hauses, die Geschichte des Jacob Strach und  
seiner Familie, sowie die Geschichte der Juden in Bochum  
in das Bewusstsein der Menschen zurückholen.



Die Schrecken des nationalsozialistischen Regimes dürfen nicht  
in Vergessenheit geraten und wir fühlen uns geehrt, an diesem Mahnmal  
Anteil geleistet zu haben.



- ▶ Die gravierten Stolpersteine kurz vor ihrer Verlegung am 2. November 2007

- ▶ Gunter Demnig bei seiner Arbeit





- ▶ Die beiden verlegten Stolpersteine, eingebettet in die Brückstraße

- ▶ Gunter Demnig, zusammen mit den Auszubildenden der VBW BAUEN & WOHNEN GMBH



Bitte drücken Sie die  
Taste **Esc** auf Ihrer Tastatur  
zum Beenden der Vollbildanzeige...